

Bedienungsanleitung

Internet-Kommunikationssystem

ISR OZW 01/04/16

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Stromschlaggefahr!****Lebensgefahr durch unsachgemäße Arbeiten!**

Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!

**Vorsicht!**

Bei der Installation des Zubehörs besteht die Gefahr erheblicher Sachschäden. Deshalb darf das Zubehör nur durch Fachunternehmen montiert und durch Sachkundige der Erstellerfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden! Verwendetes Zubehör muss den Technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller in Verbindung mit diesem Zubehör zugelassen sein.

**Vorsicht!**

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

**Gefahr!****Lebensgefahr durch Umbauten am Zubehör!**

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Zubehör sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden an dem Zubehör führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Zubehörs!

**Hinweis**

Ein defektes oder offensichtlich beschädigtes Gerät muss unverzüglich von der Spannungsversorgung getrennt und ersetzt werden. Ein Öffnen der Geräte ist nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandlung entfällt die Gewährleistungspflicht. Die technischen Daten sind ausschließlich zusammen mit Bus-Geräten von BRÖTJE gewährleistet. Beim Betrieb mit nicht ausdrücklich erwähnten Fremdgeräten ist die Funktionalität durch den Anwender sicherzustellen. BRÖTJE erbringt in diesem Fall keine Service- oder Garantieleistungen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Web-Server ISR OZW dient zur Fernbedienung und Fernüberwachung von Heizungsanlagen mit bis zu 16 Heizungsreglern der Serie ISR-Plus über Web und Smartphone- App. Die Geräte dürfen nur in gebäudetechnischen Anlagen und nur für die beschriebenen Anwendungen eingesetzt werden. Die örtlichen Vorschriften (Installation, etc.) sind einzuhalten.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der CE Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Wartungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.

- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

1.3.3 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

2 Über dieses Handbuch

2.1 Allgemeines

**Vorsicht!**

Diese Anleitung wendet sich an den Benutzer, der das Zubehör betreibt.

2.2 Zusätzliche Dokumentation

**Verweis:**

Das *Installationshandbuch* des verwendeten Gerätes ist zu beachten.

2.3 Benutzte Symbole

2.3.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.

**Gefahr!**

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.

**Stromschlaggefahr!**

Gefahr eines elektrischen Schlages.

**Warnung!**

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.

**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden.

**Wichtig:**

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.

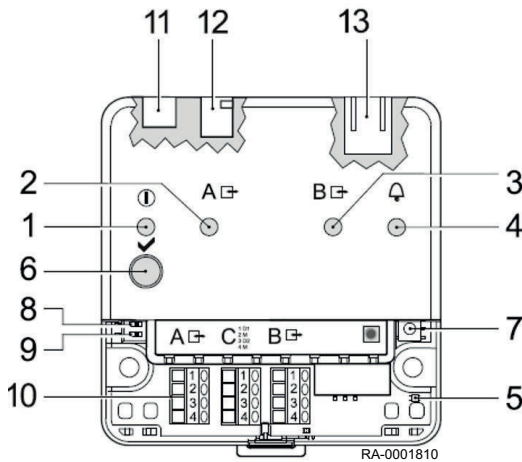
**Verweis:**

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

3 Technische Angaben

3.1 Anschlüsse und Bedienelemente

Abb.1 Anschlüsse und Bedienelemente



Nr.	Element	Bezeichnung
1	LED (rot/grün/orange)	On-LED Betrieb, Anzeige der Portalverbindung und „Energy indicator“
2	A LED (grün)	LPB/BSB
3	B LED (grün)	Keine Funktion
4	LED (rot)	Störungs-LED
5	LED	Keine Funktion
6	Taste	Remote-Taste
7	Taste	Service-Taste
8	DIP Schalter	Meldungsunterdrückung
9	DIP Schalter	Keine Funktion
10	Anschlussklemmen: • A Klemmen • C Klemmen • B Klemmen	Anschlussklemmen: • LPB/BSB (Klemmen links) • Digitaleingänge (Klemmen Mitte) • Keine Funktion
11	Anschlussbuchse DC 24 V	Betriebsspannung
12	Mini-B Anschluss	USB
13	Netzwerkanschluss RJ 45	Ethernet

Nr.	Anzeige	Beschreibung
LED Anzeigen		
1 (rot/grün/orange)	Dunkel	Keine Betriebsspannung
	Leuchtet rot	Web-Server startet Betriebssystem
	Blinkt rot	Web-Server startet Applikation
	Leuchtet grün	Web-Server betriebsbereit, „Energy indicator“ = „Green leaf“
	Leuchtet orange	Web-Server betriebsbereit, „Energy indicator“ = „Orange leaf“
	Blinkt grün/orange	Web-Server betriebsbereit, Verbindung im Portal besteht (LED 0,8 s ein, 0,2 s aus)
LPB/BSB A (grün)	Dunkel	Keine Bus-Spannungsversorgung
	Leuchtet	LPB/BSB betriebsbereit
	Blinkt	Kommunikation auf LPB/BSB
(LED) B		Keine Funktion
Störungen (rot)	Dunkel	Keine Störung (Normalzustand)
	Leuchtet	Störung vorhanden
5 (LED)		Keine Funktion
Bedientasten		
6 Remote	Lang (> 6 s)	Sendet Systemreport an die Störungs-E-Mail Empfänger (nicht an „Energy indicator“ und Trenddaten-Empfänger).
7 Service	Lang (> 6 s)	Siehe Tastenkombination
Tastenkombination		

Nr.	Anzeige	Beschreibung
 und 	Lang (> 6 s)	Gleichzeitiger Tastendruck auf  und  stellt den Auslieferungszustand wieder her. ⁽¹⁾
Schalter		
8  Meldungsunterdrückung	Stellung „On“ 	Das Versenden von Mitteilungen ist unterdrückt.
	Stellung „Off“ 	Das Versenden von Mitteilungen ist zugelassen.
9  DIP Schalter		Keine Funktion
(1)  Hinweis Alle Konfigurationsdaten und Einstellungen werden zurückgesetzt. Das Geräteverzeichnis, hochgeladene Dateien und nicht abgesetzte Meldungen werden gelöscht.		

4 Produktbeschreibung

4.1 Allgemeine Beschreibung

Der Web-Server ISR OZW ermöglicht die Fernbedienung und Fernüberwachung von Anlagen über Web und Smartphone-App. Der Web-Server ist in 3 Ausführungen verfügbar:

- ISR OZW01: Für einen ISR-Plus Regler via BSB/LPB
- ISR OZW04: Für bis zu vier ISR-Plus Reglern via LPB
- ISR OZW16: Für bis zu 16 ISR-Plus Reglern via LPB.

Einfaches und schnelles Einrichten des Internetzugriffs auf die Anlage. Die Anlagenübersicht zeigt auf einen Blick anstehende Alarmer und Energie-Einsparpotential.

- Bedienung über Web-Browser mit PC/Laptop und Smartphone.
- Anlagensvisualisierung im Web-Browser mit Standard-Anlagenschaltbildern und mit benutzerdefinierten Anlagen-Webseiten.
- Zwei Digitaleingänge für Störungsmeldungen.
- Anzeigen von Störungsmeldungen im Web-Browser.
- Senden von Störungsmeldungen an bis zu vier E-Mail Empfänger.
- Funktion "Energy indicator" für die Überwachung von Datenpunkten auf energietechnische Grenzwerte, sogenannten "Green limits" und Versand an zwei E-Mail Empfänger.

5 Inbetriebnahme

5.1 Allgemeines

5.1.1 Voraussetzungen Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme des Web-Servers wird vorausgesetzt:

- Der Web-Server ist montiert und verdrahtet.
- Die Inbetriebnahme der angeschlossenen Bus-Geräte ist erfolgt.
- Die Bus-Geräte haben eine gültige Adresse und sind betriebsbereit.
- Die Bus-Geräte arbeiten störungsfrei, die Störungs-LED leuchtet nicht.
- Die Busspeisung am LPB Gerät ist eingeschaltet.
- Empfehlung Uhrzeitlieferant: Das LPB Bus-Gerät ist Uhrzeitslave mit Fernverstellung.
- Der Web-Server ist mit dem Internet verbunden.



Wichtig:

- Der Web-Server erkennt selbst, ob LPB oder BSB Geräte am Bus angeschlossen sind.
- Bei eingeschaltetem DHCP-Client bezieht der Web-Server seine IP-Adresse automatisch vom Router. Ohne Router ist die IP-Adresse: 192.168.2.10 (Auslieferungszustand).
- Die Verbindung einer SmartPhone App auf den Web-Server ist erst sinnvoll, wenn die Web-Server Inbetriebnahme vollständig abgeschlossen ist.

5.2 Verfahren für die Inbetriebnahme

5.2.1 Registrierung Portal

- Der Webserver IKS OZW muss eingeschaltet sein.
- Der Webserver meldet sich automatisch am Portal an.
- Die Betriebs-LED beginnt grün / orange zu blinken, sobald der Web-Server über eine Verbindung zum Portal verfügt.
- WEB-Browser starten.

Abb.2 Aufgerufene URL

Produkte ▾ Service ▾ BRÖTJE ▾ Partnerlogin ▾ Suche ▾

Sie befinden sich hier: Anmeldung für BRÖTJE Partnerbereich > Produkte > Vernetzte-Heizung > ISR OZW / IKS > Registrierung ISR OZW / IKS

Registrierung ISR OZW / IKS



Die Online-Kommunikationszentrale für den professionellen Service von BRÖTJE Heizungssystemen. In Verbindung mit dem BRÖTJE Datenportal können Sie bequem per Internet-Fernzugriff auf Ihre Anlagen mit dem ISR OZW zugreifen.

Als Heizungsfachmann haben Sie Ihren Anlagenbestand immer im Blick und dabei die Möglichkeit aus der Ferne Diagnose- und Optimierungseinsätze durchzuführen.

Im Wartungs- und Störfall können Sie als Anlagenbetreiber und/ oder Sie als Heizungsfachmann direkt per E-Mail informiert werden und haben somit die Möglichkeit sofort zu reagieren.

Mit der Eingabe der folgenden Felder können Sie die Registrierung und Aktivierung von Ihrem ISR OZW vornehmen. Nach der Eingabe bekommen Sie eine E-Mail mit Ihrem vorläufigen Passwort, das Sie beim ersten Login auf datenportal.iks.broetje.de ändern müssen.

Anlagen-Daten

Aktivierungscode* 

Anlagenname*

Wärmeerzeuger/Regler

Typbezeichnung	Herstellnummer* 

[Zeile hinzufügen](#) 

Betreiber-Daten

Straße*

PLZ / Ort*

Land* Bitte wählen ▾

Vorname*

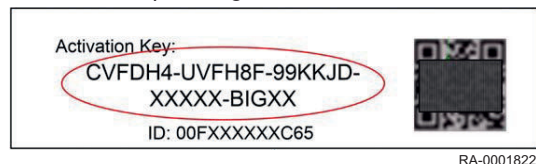
Nachname*

E-Mail (= Benutzername)

RA-0001821

1. Die URL: www.broetje.de/de/6764.htm aufrufen.

Abb.3 Aktivierungsschlüssel auf der Verpackung



RA-0001822

2. Geben Sie dort Ihre Daten und den Aktivierungsschlüssel sowie den Namen der Anlage ein.
3. Nach der Prüfung der Daten bekommen Sie eine E-Mail mit Ihrem vorläufigen Passwort, welches Sie später beim ersten Login auf der URL: **datenportal.iks.broetje.de** verwenden müssen.

**Wichtig:**

Über den Support können weitere Benutzer angelegt oder auch vorhandene gelöscht werden.

5.2.2 Inbetriebnahme Portal

- WEB-Server OZW einschalten.
- Der Web-Server meldet sich automatisch beim Portal an.
- Die Betriebs-LED beginnt grün / orange zu blinken, sobald der Web-Server über eine Verbindung zum Portal verfügt.
- WEB-Browser starten.
- Die URL: **Datenportal.IKS.Broetje.de** aufrufen.
- Passwort ändern beim ersten Anmelden. Um sich anzumelden, müssen Sie beim Portal registriert sein und eine E-Mail vom Portal erhalten haben.

1. Tragen Sie auf der Anmeldeseite des Portals Ihre E-Mailadresse und das vorläufige Passwort in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie "Anmelden". Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort zu ändern.
2. Legen Sie ein sicheres Passwort an und bestätigen Sie das neue Passwort darunter.

**Wichtig:**

Ein sicheres Passwort besteht aus mindestens 8 Zeichen und enthält mindestens einen Buchstaben und ein Sonderzeichen.

3. Bestätigen Sie die Änderung mit "Passwort ändern".
⇒ Ihr individuelles Passwort ist aktiv und Sie werden zu einer Eingabemaske Ihrer Anlage geleitet.

- **Sicheres An- und Abmelden**

- Beachten Sie folgende Funktionen der An-/Abmeldung: Nach 30 Minuten ohne Bedieneingriff wird die Verbindung automatisch beendet. Die Webseite kehrt zum Anmeldebildschirm zurück.

**Wichtig:**

Beim Arbeiten mit mehreren Browser-Tabs wird dabei nur die Aktivität im ersten Tab registriert.

- Nach fünf falschen Passworteingaben wird ein Benutzername gesperrt. Der Benutzer wird darüber informiert und auf die Funktion "Passwort vergessen?" hingewiesen. Damit kann ein neues Passwort festgelegt werden. Aus Sicherheitsgründen ist nach 24 Stunden ununterbrochener Benutzeraktivität ein erneutes Anmelden erforderlich.

- **Anlagenangaben**

- Befüllen Sie die Eingabefelder Ihrer Anlage mit aussagekräftigen Angaben.
- Sofern die Anlage in einer anderen Zeitzone steht als das Bedienumfeld, tragen Sie bei "Zeitzone" die Zeitzone der Anlage ein.
- Wenn Sie eine Verbindungsüberwachung (On-/Offlinestatus) wünschen, aktivieren Sie diese mit "On". Sie werden dann per E-Mail informiert, wenn die Anlage offline ist.
- Schließen Sie den Vorgang je nach Kontext mit "Aktivieren" bzw. "Speichern" ab.

- **Sprachumstellung**

- Klicken Sie die Schaltfläche der Sprachauswahl und wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Die Spracheinstellung wirkt sich auch auf die angezeigte Sprache des Web-Servers aus.

Abb.4 Sprachumstellung



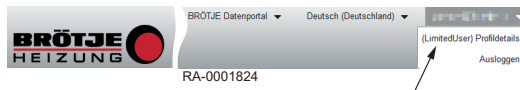
RA-0001823

- Wenn Sie die Portalsprache nachgängig ändern, kann es bis zu 15 Minuten dauern, bis der Web-Server die Portalsprache übernimmt. Um in einem solchen Fall eine spontane Umschaltung zu erzwingen, müssen Sie sich ausloggen, den Browserverlauf löschen und dann zuerst die Portalsprache ändern.

**Wichtig:**

Stellen Sie Ihre Sprache im Portal ein, bevor Sie auf den Web-Server mit 'Web- Zugriff' zugreifen. Der Web-Server übernimmt dann sofort die gewählte Sprache.

Abb.5 Profildetails



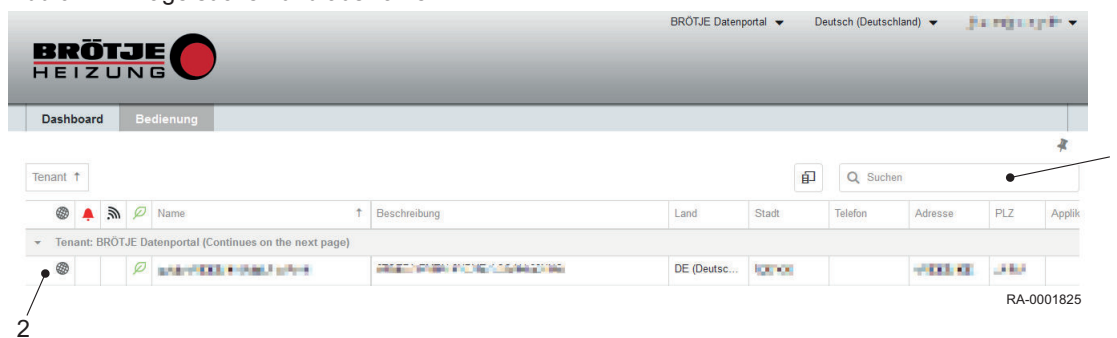
- **Profildetails**

Klicken Sie die Schaltfläche des Benutzernamens und wählen Sie „Profildetails“ aus. Die Eingaben dienen einer gegebenenfalls notwendigen Kontaktaufnahme durch den Portaladministrator:

- Kontaktperson: Kennzeichnet den Benutzer im Falle einer notwendigen Kontaktaufnahme.
- Owner-Name: Empfohlen: eigenen Namen eintragen.
- Adresse: Empfohlen: eigene Adresse eintragen.
- Telefon: Telefonnummer für den Fall einer notwendigen Kontaktaufnahme.
- Abmelden.
- Bevorzugte Sprache für die Anlage: Die gewünschte Sprache auswählen.
- Die Profildetails mit „Speichern“ abschließen.
- Anlage suchen und auswählen.

- **Anlage suchen und auswählen**

Abb.6 Anlage suchen und auswählen



- Anlage suchen (1): Suchen nach vollem Namen oder Teilen des Namens von der Anlage.

**Wichtig:**

Um wieder alle Anlagen anzuzeigen, Suchfeld leer lassen und suchen.

- Gewünschte Anlage durch klicken auf die Weltkugel (2) auswählen.

5.2.3 Inbetriebnahme ISR OZW

Die Inbetriebnahme muss durch den Fachhandwerker (mit entsprechenden Zugang) erfolgen.

6 Bedienung

6.1 Bedienung Portal

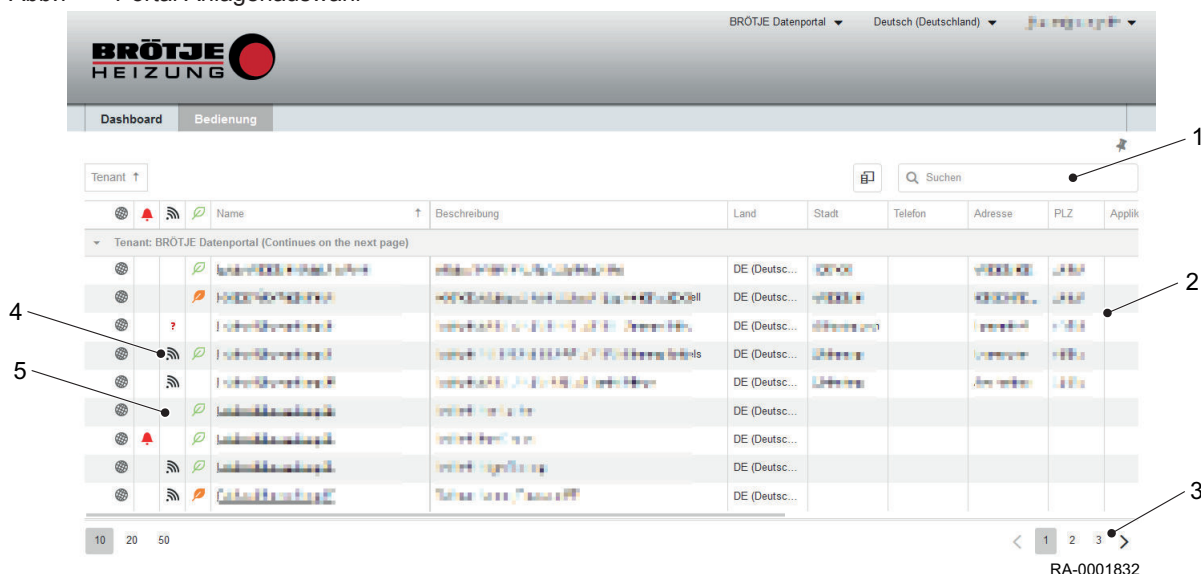
Die URL *Datenportal.IKS.Broetje.de* aufrufen und mit den Benutzerdaten einloggen.

Der Reiter „Bedienung“ beinhaltet folgende Funktionen:

- Anlagenübersicht mit Beschreibung und Verbindungsstatus.
- Direkte Bedienung (Web-Zugriff) der gewählten Anlage.
- Alarmübersicht (Aktiv und Historie) der gewählten Anlage.
- Zugriff auf hinterlegte Anlagendokumentation der gewählten Anlage.
- Link zur Administration der gewählten Anlage.

6.1.1 Portal Anlagenauswahl

Abb.7 Portal Anlagenauswahl



1 Anlagen suchen: Suchen nach vollem Namen oder Teilen des Namen von Anlagen.⁽¹⁾

2 Anlagenliste.

3 Navigation bei mehreren Seiten.

4 Beispiel einer Anlage, die online ist.

5 Beispiel einer Anlage, die offline ist.

Aktive und informierende Symbole im Arbeitsbereich.

- = Klickbares "Weltkugelsymbol". Direktlink zu "Web-Zugriff" der entsprechenden Anlage.
- = Testanlage = Klickbarer Anlagenname. Öffnet die Detailsicht der Anlage.
- = Klickbares Alarmsymbol. Direktlink zu "Alarme" der entsprechenden Anlage. Entspricht der LED-Anzeige am Web-Server und dem Anlagenstatus der Web-Bedienoberfläche. Informationsgehalt: es liegt bzw. lag (bei Offline-Anlagen) ein Fehler in der Anlage vor.
- = 'Green leaf'-Symbol. Entspricht der LED-Anzeige am Web-Server und dem Anlagenstatus der Web-Bedienoberfläche. Informationsgehalt: alle "Energy indicator" Datenpunkte sind innerhalb ihrer "Green limits", d.h. im "grünen Bereich".
- = 'Orange leaf'-Symbol. Entspricht der LED-Anzeige am Web-Server und dem Anlagenstatus der Web-Bedienoberfläche. Informationsgehalt: ein oder mehrere "Energy indicator" Datenpunkte sind außerhalb ihrer "Green limits".

(1)



Wichtig:

Um wieder alle Anlagen anzuzeigen, Suchfeld leer lassen und suchen.

-  = On-/Offline Symbol. Bei Anzeige ist die Anlage online, d.h. hat Verbindung zum Portal via Internet. Fehlt das Symbol in der entsprechenden Spalte, ist die Anlage offline. Der Onlinestatus wird vom Portal im Bereich weniger Minuten überwacht.

Von der Anlagenübersicht aus gelangen Sie folgendermaßen in die Detailansicht einer Anlage:

- Klick auf Anlagennamen oder das Alarmsymbol öffnet die Anlage in der Sekundärnavigation im Menü "Alarme".
- Klick auf 'Weltkugelsymbol' öffnet die Anlage in der Sekundärnavigation im Menü "Web-Zugriff". Das Menü "Web-Zugriff" bietet einen Bedienzugriff auf die Anlage.

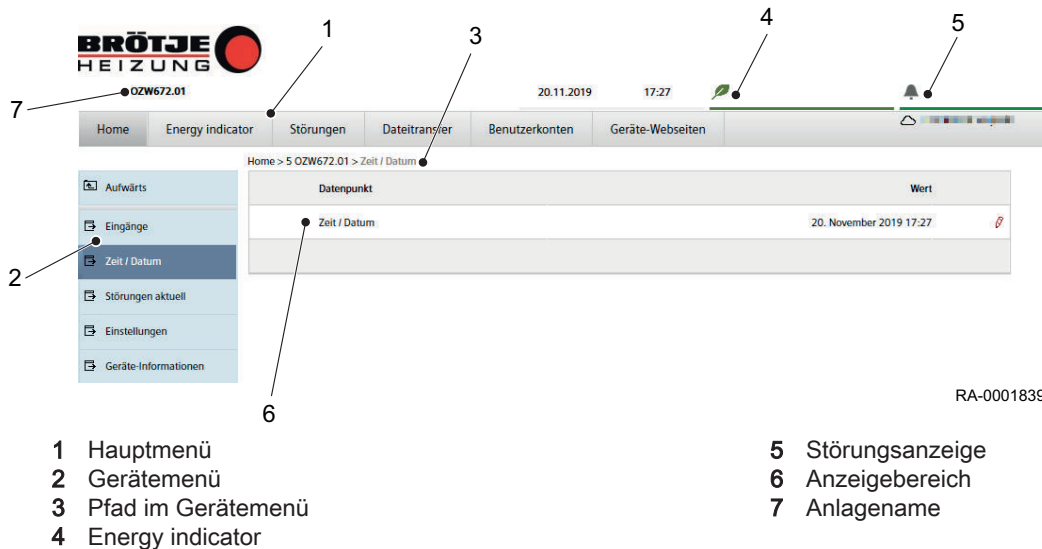
6.1.2 Portal Detailansicht

- **Alarme:** Das Menü "Alarme" einer Anlage bietet Informationen zu aktuell anstehenden Alarmen und Alarmen in der Vergangenheit. Beachten Sie bei der Auswertung folgendes: Das Portal stellt Sammelfehler dar. Für die Fehleranalyse ist es notwendig, sich die Anlage im Detail anzuschauen, z. B. über das Menü "Web- Zugriff". Die Fehlereinträge von Anlagen, die offline sind, bleiben erhalten.
- **Web-Zugriff:** Das Menü "Web-Zugriff" bietet einen Bedienzugriff auf die Anlage (siehe Bedienung Web-Zugriff ISR OZW).
- **Dokumentation:** Im Menü "Dokumentation" finden Sie aktuelle Dokumente, die der Portal- Administrator für Sie abgelegt hat. Durch Klick auf das Diskettensymbol können Sie eine Kopie eines Dokuments herunterladen.

6.2 Bedienung ISR OZW über Web-Zugriff

6.2.1 Aufbau der Seite Web- Zugriff

Abb.8 Aufbau der Seite Web-Zugriff



- **Hauptmenü:** Über das Hauptmenü werden folgende Funktionen gewählt:
 - Home: Anlagen- und Geräte-Bedienung über das Gerätemenü.
 - Energy indicator: Anzeige und Bedienung der "Energy indicator" Datenpunkte (nur eingeblendet, wenn Regler angeschlossen sind, welche über Energy indicator verfügen).
 - Störungen: Anzeige der Störungen im System.
 - Dateitransfer: Erstellen und Verwalten von Trendfunktionen
Herunterladen der Meldungshistorie, Hochladen von Dokumenten, Logos und Systemdefinitionen.
- **Gerätemenü:** Geräte-Bedienung (bei Auswahl „Home“ im Hauptmenü) von hier kann zu allen Bedienseiten und den Datenpunkten der am Bus angeschlossenen Geräte navigiert werden.

- Pfad im Gerätemenü: Der Pfad zeigt den Verlauf ausgehend vom Hauptmenü bis zur geöffneten Bedienseite. Mit Klick kann auf jede beliebige Stelle dieses Pfades zurückgesprungen werden.
- Energy indicator: Anzeige und Bedienung der "Energy indicator" Datenpunkte (nur eingeblendet, wenn Regler angeschlossen sind, welche über Energy indicator verfügen). Mit der Funktion "Energy indicator" werden vom Web-Server aus den Bus-Geräten ausgewählte Datenpunktwerte gelesen und mit energietechnischen Grenzwerten, sogenannten "Green limits", verglichen. Die Datenpunkte werden also auf das Einhalten ihrer "Green limits" überwacht. Als Resultat wird der "Energy indicator" in Form eines Baumblatts angezeigt.
 - Baumblatt grün: alle "Energy indicator" Datenpunkte sind innerhalb ihrer "Green limits", d. h. im "grünen Bereich".
 - Baumblatt orange: ein oder mehrere "Energy indicator" Datenpunkte sind außerhalb ihrer "Green limits".
 Die Überwachung der Datenpunkte und Limits kann unter „Energy indicator“ angepasst werden.
- Störungsanzeige: Anzeige der Störungen im System:
 - Feld grün: keine Störung.
 - Feld rot: Störung in der Anlage.
- Anzeigebereich: Im Anzeigebereich werden die Inhalte entsprechend der gewählten Funktion der Haupt- und Gerätenavigation angezeigt.

6.2.2 Störmeldung / Alarmierung

- Sie haben eine Störmeldung per E-Mail erhalten und sind im Portal angemeldet und haben die Anlagenübersicht geöffnet und/oder bei einer Anlage wird ein Fehler mit dem roten Alarmsymbol angezeigt.
- Klicken Sie das rote Alarmsymbol . Die Detailsicht der Anlage wird im Menü "Alarmer" geöffnet. Unter "Aktive Alarmer" ist der aktuell anstehende Fehler mit Zeitstempel aufgelistet.
- Klicken Sie auf das Auge  (Das Menü springt automatisch zu dem Gerät, bei dem der Fehler aufgetreten ist).
- Um den Fehlercode und komplettem Fehlertext anzuzeigen, können Sie bei lokalen Störungen im Gerätemenü auf „Störungen aktuell“ und bei Systemfehler (Regler) im Gerätemenü auf „Fehler“ klicken.

6.2.3 Home Web-Server ISR OZW (Einstellungen)

Die Einstellungen für den Web-Server erfolgen über das Menü "Home". In dem Gerätemenü werden dann der Web-Server und anschließend die entsprechende Bedienseite angewählt.

- Bedienseite „Eingänge“
Pfad: Home -> 0.5 OZW672.xx -> "Eingänge"
Die Bedienseite zeigt den Zustand der Datenpunkte „Störungseingang 1“ und „Störungseingang 2“ an.
- Bedienseite „Zeit / Datum“
Pfad: Home -> 0.5 OZW672.xx -> "Zeit / Datum"
Das Einstellen von "Zeit / Datum" ist während des Betriebs möglich.
- Bedienseite „Störungen aktuell“
Pfad: Home -> 0.5 OZW672... -> "Störungen aktuell"
Hier werden die lokalen Störungen (ISR OZW) und die Störungen im System (Bus- Geräte) detailliert angezeigt. Die Störungen der Bus-Geräte sind in der Dokumentation der entsprechenden Geräte aufgeführt.

Tab.1 Übersicht aller Web-Server Störungen

Störungsc-ode	Störungen Web-Server
81	keine Busspeisung
95	Ungültige Uhrzeit (Uhrzeit Web-Server nicht oder falsch eingestellt)
100	Mehr als ein Uhrzeitmaster im System

Störungsc-ode	Störungen Web-Server
142	Bus-Geräteausfall (Wird erzeugt wenn einzelne Geräte ausfallen)
171	[Störungseingang 1] Störung
172	[Störungseingang 2] Störung
438	Falscher Bus angeschlossen
439	Busmodul nicht erkannt
448	Meldempfänger 1 nicht erreicht
449	Meldempfänger 2 nicht erreicht
450	Meldempfänger 3 nicht erreicht
451	Meldempfänger 4 nicht erreicht
486	Energy ind. Empf. 1 nicht erreicht
487	Energy ind. Empf. 2 nicht erreicht
512	Trendempfänger 1 nicht erreicht
513	Trendempfänger 2 nicht erreicht
Systemfehler Konfiguration	
82	Gleiche Geräteadresse vorhanden
514	Lokales Administrator Passwort ändern

- Bedienseite „Einstellungen“
 - Einstellungen „Meldungsempfänger“
Pfad: Home -> 0.5 OZW672.xx -> Einstellungen -> "Meldungsempfänger"
 - Meldungen senden:
Für jeden Meldungsempfänger können Zeitperioden definiert werden, während derer Meldungen abgesetzt werden können (Default-Einstellung: keine zeitliche Einschränkung).
 - Ferien / Sondertage:
Während Ferien werden keine Meldungen abgesetzt. An Sondertagen gelten die Sendeperioden, die unter "Meldungen senden" für den Sondertag festgelegt sind. Meldungen, die außerhalb der Sendeperioden auftreten, werden in der nächsten Sendeperiode verschickt.
- Bedienseite „Geräte-Informationen“
Auf der Bedienseite „Geräte-Informationen“ werden Informationen zum Web- Server, zu LPB / BSB, Ethernet und zu den Diensten angezeigt.
 - Geräte-Informationen „LPB / BSB“
Pfad: Home -> 0.5 OZW672.xx -> Geräte-Informationen -> LPB / BSB

Datenpunkt	Erklärung
Angeschlossener Bus	Der Web-Server erkennt selbständig, welches Bussystem angeschlossen ist. Mögliche Wert sind ---, LPB, BSB.
Segmentnummer	Teil der LPB Geräteadresse.
Gerätenummer	Teil der LPB Geräteadresse.
Uhrzeit-Lieferant	Einstellungen siehe Bedienseite Einstellungen Zeit / Datum.
Anzahl Geräte maximal	Maximal mögliche Anzahl vom Web-Server überwachter Geräte am LPB/BSB Bus.
Anzahl Geräte aktuell	Effektive Anzahl vom Web-Server überwachter Geräte am LPB/BSB Bus.
Letzte Änderung	Zeitpunkt der letzten Änderung in der Geräteliste.

- Geräte-Informationen „Ethernet“
Pfad: Home -> 0.5 OZW672.xx -> Geräte-Informationen -> Ethernet

Datenpunkt	Erklärung
DHCP-Client	Zeigt, ob der DHCP-Client eingeschaltet ist. DHCP = Das neue Dynamic Host Configuration Protocol ermöglicht die dynamische Zuweisung einer Netzwerkkonfiguration an Clients (PC, Web-Server) durch einen Server (Router).
IP-Adresse	IP-Adresse des Web-Servers. Die IP-Adresse des Web-Servers auf Ethernet ist ab Werk 192.168.2.10. Bei eingeschaltetem DHCP-Client bezieht die OZW die IP-Adresse vom Router.
Subnetzmaske	Die Subnetzmaske legt die Größe des Sub-netzwerks fest. Der Wert 255 maskiert den Netzwerkteil, der Wert 0 maskiert den Geräteteil der IP-Adressen im Subnetzwerk. Nur Geräte, deren IP-Adressen den gleichen Netzwerkteil haben, können direkt miteinander kommunizieren. Ab Werk hat der Web-Server die Subnetzmaske 255.255.255.0
Standard-Gateway	Das Standard-Gateway verbindet das Subnetzwerk des Web-Servers mit weiteren Netzwerken, z. B. dem Internet. Typischerweise ist der Router das Standard-Gateway.
Bevorzugter DNS-Server	Bevorzugter DNS-Server ist erforderlich für das Versenden von E-Mails. Typischerweise ist der Router auch der DNS-Server für den Web-Server.
Alternativer DNS-Server	Alternativer DNS-Server ist nur bei redundanten Systemen zu definieren und bleibt typischerweise leer.
Physikalische Adresse	Die physikalische Adresse ist eine eindeutige Identifikation der Ethernet-Schnittstelle.

- Geräte-Informationen „Dienste“

Pfad: Home -> 0.5 OZW672.xx -> Geräte-Informationen -> Dienste

Datenpunkt	Erklärung
ACS-Zugang	Mit „Ein“ ist der Zugriff der ACS-Bediensoftware auf den Web-Server erlaubt. Mit „Aus“ kann kein Zugriff erfolgen (nur via Direktverbindung – über Portal nicht möglich).
Web-Zugang via http	Mit „Ein“ ist der Zugriff mit http und https erlaubt. Mit „Aus“ ist nur der sichere Zugriff mit https erlaubt.
UPnP Lokalisierung	Die UPnP Lokalisierung kann deaktiviert (---) oder auf Ethernet oder USB eingestellt sein.
Portal Verbindung	Mit „Ein“ ist der Datenaustausch mit dem Portal aktiviert. Mit „Aus“ erfolgt kein Datenaustausch. Achtung: Wenn es ausgeschaltet wird kann es nur mit einer Direktverbindung wieder eingeschaltet werden.



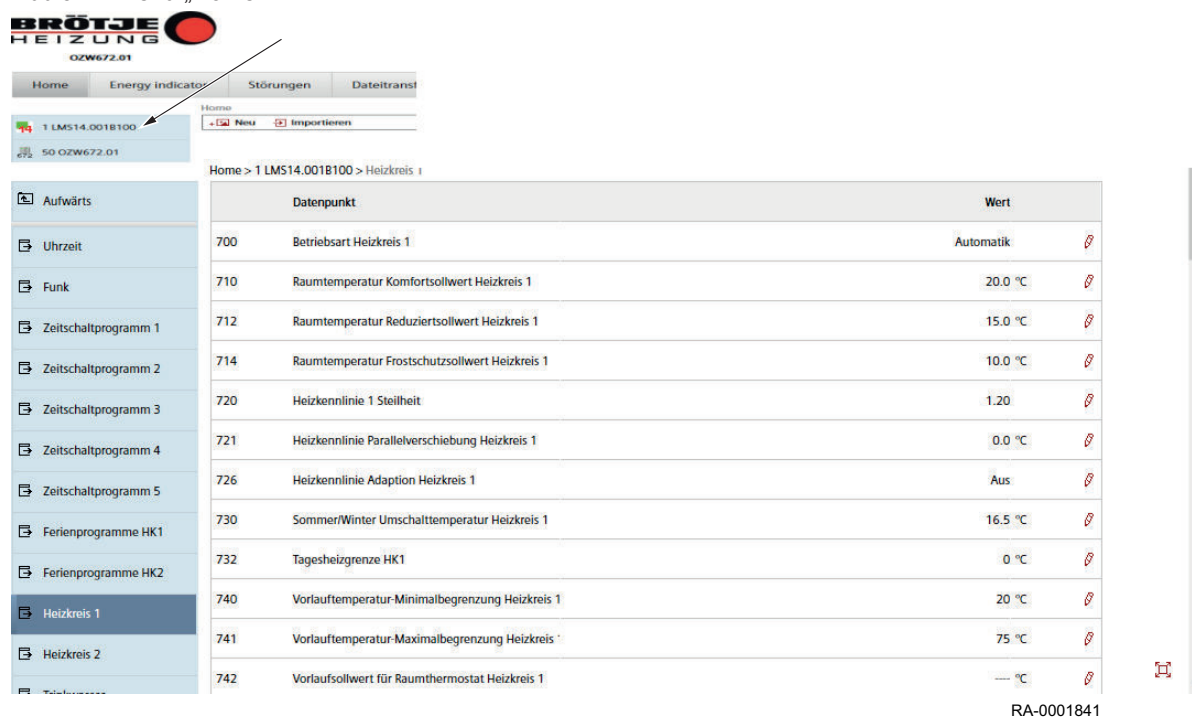
Weitere Informationen siehe

Inbetriebnahme ISR OZW, Seite 12

6.2.4 Einstellen und Anzeigen von Regler- / Bus-Geräte Parametern

Der Zugriff auf die Parameter des Regler erfolgt über das Menü "Home". In dem Gerätemenü werden dann der Regler und anschließend die entsprechende Bedienseite angewählt.

Abb.9 Menü „Home“



BRÖTJE HEIZUNG OZW672.01

Home Energy indicators Störungen Dateitransfer

Home

1 LMS14.0018100

50 OZW672.01

+ Neu Importieren

Home > 1 LMS14.0018100 > Heizkreis 1

Datenpunkt	Wert
700 Betriebsart Heizkreis 1	Automatik
710 Raumtemperatur Komfortsollwert Heizkreis 1	20.0 °C
712 Raumtemperatur Reduziertersollwert Heizkreis 1	15.0 °C
714 Raumtemperatur Frostschutzsollwert Heizkreis 1	10.0 °C
720 Heizkennlinie 1 Steilheit	1.20
721 Heizkennlinie Parallelverschiebung Heizkreis 1	0.0 °C
726 Heizkennlinie Adaption Heizkreis 1	Aus
730 Sommer/Winter Umschalttemperatur Heizkreis 1	16.5 °C
732 Tagesheizgrenze HK1	0 °C
740 Vorlauftemperatur-Minimalbegrenzung Heizkreis 1	20 °C
741 Vorlauftemperatur-Maximalbegrenzung Heizkreis 1	75 °C
742 Vorlaufsollwert für Raumthermostat Heizkreis 1	— °C

RA-0001841

Mit dem Bleistiftsymbol  können die Parameter editiert werden.

6.3 Benutzer abmelden

Um sich vom Portal abzumelden, klicken Sie die Schaltfläche des Benutzernamens und wählen Sie "Abmelden".

© Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

August Brötje GmbH | 26180 Rastede | broetje.de